

# Schutzbrillen

bei

# FLOORBALL

## THURGAU



Matthias Hofbauer trägt seit seinem Unfall eine Brille.

## Warum sind Schutzbrillen plötzlich ein Thema im Unihockeysport?

In der Schweiz sind pro Jahr rund 2'500 sportbedingte Augenverletzungen zu verzeichnen. Ein Grossteil liesse sich mit geeigneten Schutzbrillen vermeiden. Bei einer 1995 durchgeführten Umfrage unter den deutschschweizerischen Augenkliniken wurde Squash als eindeutig gefährlichste Sportart für die Augen bezeichnet. Die Wucht des Balles, aber auch die unmittelbare Nähe zum Schläger des Gegners, bergen beim Squashspiel besonders hohe Risiken. Risiken welche auch im Unihockeysport vorhanden und nicht weiter unterschätzt werden dürfen. Auch der Schweizerische Unihockeyverband befasst sich seit längerem mit dem Thema Schutzbrille, da es in den letzten Jahren immer mehr zu irreparablen Augenverletzungen durch Bälle, Stöcke oder Schultern gekommen ist.

Besonders die folgenden zwei Meldungen machten in den letzten Monaten die Runde und verstärkten die Einführung einer Tragpflicht von Schutzbrillen im Unihockeysport.

### Matthias Hofbauer (23) verletzt

SV Wiler-Ersigen und Nati-Center fällt wohl länger aus.



Kurz nach Spielbeginn der ersten Playoff-Halbfinal Partie zwischen dem SV Wiler-Ersigen und Floorball Köniz musste der Wiler-Topscorer Matthias Hofbauer mit einer schweren Augenverletzung vom Platz. Beim Versuch einen Schuss seines Könizer-Nationalmannschaftskollegen Samuel Dunkel zu blocken wurde der Bätterkinder von der Schaufel des Könizers unglücklich im Augenbereich getroffen.

Die Wunde wurde noch vor Ort genäht und Hofbauer wurde zu weiteren Untersuchungen in die Berner Insel-Klinik überführt. Beim näheren Untersuch wurde eine Beschädigung der Netzhaut sowie ein anormaler Pupillendruck diagnostiziert.

### Andreas Morf (21) muss Karriere beenden

**Im dritten Saisonspiel der Kloten-Bülach Jets gegen die Unihockey Tigers Langnau zog sich Verteidiger Andreas Morf eine schwerwiegende Verletzung am Auge zu, welche seine Karriere beendet!**

šIn einem Unterzahlspiel bekam ich einen Direktschuss ins Auge, schildert Morf den Vorfall, welcher zwei Risse unter der Netzhaut verursachte. Die Nummer 12 von Kloten-Bülach sieht seither nur noch knapp 20 Prozent.

#### Saison bei Dietlikon als Highlight

Nach zwei Jahren NLA und einem in der NLB muss Morf seine Karriere an den Nagel hängen. Natürlich ein herber Verlust für die Mannschaft von Daniel List, die allzu viele Ausfälle nicht verkraften kann. Morf selbst werde vor allem die Herausforderung vermissen, šübermächtigen Teams oder Stars Paroli bieten zu können. šUnd natürlich wird mir auch das Spielen vor vielen Zuschauern fehlen, fügt der bald 21jährige hinzu

## Schutzbrillen bei **FLOORBALL** THURGAU



Situationen wie diese werden noch zu oft unterschätzt.

Spieler wie Matthias Hofbauer (Wiler Ersigen u. CH-Nati) oder Marcel Kaltenbrunner (Chur Unihockey, Captain CH-Nati) hatten Glück im Unglück und können auch weiterhin auf die Sehkraft ihres wichtigsten Sinnesorgans zählen. Glück, welches Andreas Morf leider nicht hatte. Mit 21 Jahren sieht er nur noch 20 Prozent, was ihn zum Rücktritt vom Spitzensport und zu einer beruflichen Umschulung zwang. Er wird sein Leben lang an diesen einen Schuss erinnert werden. Eine Schutzbrille hätte ihm geholfen...

Swiss Unihockey hat sich bereits zu Saisonbeginn 2005/06 entschlossen, sich intensiv mit der Sicherheitsfrage in den bestehenden Reglementen zu befassen. Zu diesem Zweck wurden die grössten Landesverbände von Schweden und Finnland sowie die IFF nach deren Praxis angefragt. Auch wurde mit dem Bundesamt für Unfallverhütung (BfU) und der SUVA Kontakt aufgenommen. Nach einer eingehenden Situationsanalyse und der Prüfung von Möglichkeiten (evtl. Reglementierungen) wird Swiss Unihockey weiter informieren.

Ein Blick zum Eishockey zeigt eine mögliche Lösung vor. Der Schweizerische Eishockeyverband hat die Pflicht erlassen, dass in allen Juniorenstufen mit einem Gitter gespielt werden muss und erst bei den Aktiven wieder freigestellt.

Auch Floorball Thurgau setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander und möchte seine Mitglieder bereits jetzt für einen Schutz der Augen motivieren. Auf eine Tragpflicht wird noch verzichtet, könnte aber schon bald vorgesehen werden.

### **Warum möchte FBTG seine Junioren/innen zum Tragen von Schutzbrillen motivieren?**

Junioren können in ihrem jungen Alter das Risiko und die Gefahr nur sehr schlecht einschätzen. Übermut oder eine Unaufmerksamkeit und schon kann es passiert sein. Ein unkoordiniertes herumballern von Bällen während einer Trinkpause, ein zu hoher Stock im Spiel oder ein unpräziser, hoher Schuss in Richtung der Mitspieler führen oft zu gefährlichen Situationen welche nur mit einer Schutzbrille entschärft werden können. Floorball Thurgau möchte Unfälle, welche man mit einfachen Mitteln abwenden könnte, verhindern.

Schutzbrillen  
bei  
**FLOORBALL**  
**THURGAU**

## Warum sollten auch erwachsene Spieler eine Brille tragen?

Auch bei Erwachsenen ist die Gefahr nicht kleiner. Das Spiel ist in dieser Altersgruppe von Kraft, hohem Risiko und starken Emotionen geprägt. Schüsse von bis zu 200km/h sind mit dem heutigen Material keine Seltenheit mehr und stellen eine grosse Gefahr für schwerwiegende Gesichtsverletzungen dar. Körperspiel und Blocken von Bällen wird je höher die Liga, immer mehr ein Bestandteil des Spiels. Treffer im Gesicht durch hohe Stöcke, Ellbögen und besonders unglückliche Abpraller gehören deshalb immer mehr zum Unihockey dazu.

Das Risiko ist bekannt wird aber von den meisten Spielern verdrängt oder belächelt. So lange man noch keinen Ball ins Auge erhalten hat benötigt man auch keine Brille. Man benötigt ja auch keinen Velo oder Skihelm solange man nicht stürzt oder angefahren wird.

Bei den Erwachsenen muss bestimmt ein Umdenken stattfinden und Vorurteile gegenüber einer Brille abgebaut werden. Spieler mit einer Brille möchten die Gefahr einer Augenverletzung minimieren und nicht zusätzlich aufsehen erregen, dies sollte man Akzeptieren.

Ein Ski- oder Velohelm wurde anfangs noch verhöhnt, doch mittlerweile sind Sie auf Pisten und Strassen nicht mehr weg zu denken und dies zu Recht.

Der Schutz von seiner Gesundheit sollte niemals belächelt oder gar verspottet werden. Dieser Prozess der Akzeptanz wird besonders bei Junioren noch Zeit und Geduld benötigen, sollte jedoch von Erwachsenen vorgelebt werden.

Floorball Thurgau würde es begrüßen wenn auch erwachsene Spieler/innen im Verein sich zum Tragen einer Schutzbrille bekennen. Spieler/innen in den jeweiligen ersten Mannschaften haben eine Vorbildrolle gegenüber den Junioren und sollten diese unbedingt wahrnehmen. Man appelliert an die Vorbildfunktion und Vernunft von jedem Einzelnen.



Jakob Olofsson, Schwedischer Nationalspieler, trägt wegen seiner Sehschwäche eine Brille welche auch gleich als Augenschutz dient.

Schutzbrillen  
bei  
**FLOORBALL**  
**THURGAU**

## Wo erhalte ich eine Schutzbrille und wie hoch sind die Kosten?

Floorball Thurgau empfiehlt beim Kauf einer Schutzbrille den Floorball-Shop in Weinfelden. Als Materiallieferant für den gesamten Verein und Fachmarkt an Unihockeyartikeln die richtige Adresse für Schutzbrillen im Unihockeysport. Alle Mitglieder von Floorball Thurgau profitieren zudem beim Kauf einer Schutzbrille von 20% Rabatt.

Folgende Brillen von der Marke Canadien (offizielle Marke von FBTG) werden empfohlen:

### Canadien Schutzbrille Junior

inkl. Halteband und Hülle

Farbe: schwarz / orange

Preis: Fr. 55.-, Mitgliederrabatt nur noch **Fr. 44.-**



### Canadien Schutzbrille Senior

inkl. Halteband und Hülle

Farbe: schwarz

Preis: Fr. 69.-, Mitgliederrabatt nur noch **Fr. 55.-**



## Floorball Thurgau bekennt sich zum Thema Schutzbrillen

**Floorball Thurgau** setzt sich in der nächsten Saison aktiv für das Tragen einer Schutzbrille ein.

**Floorball Thurgau** informiert alle Trainer des Vereins ausführlich über dieses Thema auf. Mittel dafür ist die persönliche Informationsveranstaltung am Trainerausflug am 17. September 2006 und die anschliessende Abgabe dieses Informationsdossiers.

**Floorball Thurgau** informiert alle Mitglieder und Eltern ausführlich über dieses Thema auf. Mittel dafür ist die persönliche Informationsveranstaltung am Floorball Day am 2. September 2006 in Märstetten und die anschliessende Abgabe dieses Informationsdossier.

**Floorball Thurgau** stellt in Zukunft den Kindern in der Unihockeyschule, welche mit dem Unihockey beginnen während dem Training eine Schutzbrille zu Verfügung.

**Floorball Thurgau** setzt sich im ersten Jahr das Ziel, ohne eine obligatorische Tragpflicht zu verhängen, möglichst viele aktive Mitglieder aus ihrer eigenen Überzeugung zum Tragen einer Schutzbrille zu motivieren.

Schutzbrillen  
bei  
**FLOORBALL**  
**THURGAU**

**An wenn muss ich mich wenden wenn ich eine Fragen zum Thema  
Schutzbrillen habe?**

Für Ihre Fragen zum Thema Schutzbrillen steht Ihnen die Geschäftsstelle von Floorball Thurgau jeder Zeit zu Verfügung. Mario Kradolfer gibt Ihnen gerne Auskunft. Sie erreichen ihn unter folgender Anschrift:

**Geschäftsstelle Floorball Thurgau**

Mario „Kalti“ Kradolfer  
Pestalozzistrasse 5  
8570 Weinfelden

Tel.: 071 622 56 33 (nur Nachmittags)  
Natel: 076 510 55 07

Mail: [info@floorball-thurgau.ch](mailto:info@floorball-thurgau.ch)



Daumen hoch zum Thema Schutzbrillen – Marcel „Kalti“ Kaltenbrunner, Captain Nationalmannschaft, steht aus eigener Erfahrung für eine Tragpflicht von Schutzbrillen im Unihockeysport.